

Gliederungsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	21
Kapitel I. Einleitung	27
Kapitel II. Hohe Schutzwürdigkeit der Testierfreiheit und altersbedingt typische Gefährdungslagen	33
1. Bedeutung der Testierfreiheit und staatliche Schutzpflichten	33
1.1. Verfassungsrechtliche und soziologische Bedeutung der Testierfreiheit	33
1.2. Staatliche Schutzpflichten zur Gewährleistung der Selbstbestimmung	48
2. Altersbedingt typische Gefährdungslagen für die Testierfreiheit	59
2.1. Freie Willensbestimmung des Erblassers als zentraler Punkt für die Drittbeeinflussungen	60
2.2. Altersbedingt erhöhte Drittbeeinflussbarkeit	71
Kapitel III. Existenz und Wirksamkeit materiell-rechtlicher Schutzmechanismen	93
1. Schutzmechanismus der Testierfähigkeit	93
1.1. Grundlagen der Testierfähigkeit	94
1.2. Schutz vor Drittbeeinflussungen	99
1.3. Ergebnis: Ineffektiver Schutz	118
2. Schutzmechanismus der Höchstpersönlichkeit der Testamentserrichtung	119
2.1. Inhalt und Schutzzweck des Erfordernisses der doppelten Höchstpersönlichkeit	119
2.2. Ergebnis: Ineffektiver Schutz	125
3. Schutzmechanismus der Testierformen	126
3.1. Das eigenhändige Testament	126
3.2. Das notarielle Testament	130
3.3. Ergebnis: Ineffektiver Schutz durch Testierformen	136

4. Schutzmechanismus der Anfechtung	136
4.1. Schutz der Selbstbestimmung des Erblassers als Zweck der Anfechtungsvorschriften	137
4.2. Schutz vor Drittbeeinflussungen	141
4.3. Ergebnis: Ineffektiver Schutz	173
4.4. Erweiterung der Anfechtungsvorschriften <i>de lege ferenda?</i>	174
5. Schutzmechanismus der punktuellen Verbotsgesetze	176
5.1. Testierverbote nach dem HeimG und dessen landesrechtlichen Nachfolgeregelungen	176
5.2. Sonstige Verbotsgesetze	185
5.3. Ergebnis: Ineffektiver Schutz	186
6. Schutzmechanismus der Sittenwidrigkeitskontrolle	188
6.1. Grundlegendes	189
6.2. Voraussetzungen des § 138 Abs. 1 BGB	204
6.3. § 138 Abs. 1 BGB als Anwendungsfall eines durch Fallgruppen konkretisierten beweglichen Systems	213
6.4. Intensivierung der Inhaltskontrolle zum Schutz der Erblasserautonomie in Gestalt einer sensibleren Abschlusskontrolle	239
6.5. Ergebnis: Erweiterte richterliche Abschlusskontrolle als Konsequenz des Erblasserautonomieschutzes	247
Kapitel IV. Prozessual effiziente Durchsetzung des Erblasserautonomieschutzes	251
1. Dualismus von Erbenfeststellungsklageverfahren und Erbscheinsverfahren	252
1.1. Erbenfeststellungsklageverfahren nach der ZPO	253
1.2. (Streitiges) Erbscheinsverfahren nach dem FamFG	255
2. Notwendigkeit und Instrumente der Beweiserleichterung im Rahmen des Erblasserautonomieschutzes	257
2.1. Grundlegendes	257
2.2. Unpraktikabilität von Erleichterungen im Zusammenhang mit der Feststellungslastverteilung	278

2.3. Praktikabilität von Erleichterungen im Zusammenhang mit der Sachverhaltsermittlung beziehungsweise Beweiswürdigung ..	283
3. Bewegliches System der Indizien als Ausformung der prozessualen Komponente des Erblasserautonomieschutzes	314
3.1. Anwendungsbereich und Inhalt	314
3.2. Eruierung von Indizien für das bewegliche System	316
3.3. Ergebnis: Zweistufiges Indizienkonzept	329
Kapitel V. Zusammenfassung: Thesen	333
Literaturverzeichnis	341